

Elbinfo Nr. 37

7. Januar 2007

**Man nehme 12 Monate,
putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie
und zerlege sie in 30 oder 31 Teile,
so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.
Jeder Tag wird einzeln angerichtet
aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.
Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,
1 Teelöffel Toleranz,
1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.
Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen
und täglich mit einem freundlichen Wort serviert.
(Verfasser – unbekannt)**

Allen Vereinsmitglieder und Nachbarn ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007

1. Nachlese „Weihnachtsbaum für die Elb“

Erfreulich war, das die Wochenpost über unseren Weihnachtsbaum berichtet hat. Der Ausschnitt liegt als Anlage bei.

2. Ausbau Elbsee

In letzter Zeit hat sich am Elbsee, einiges getan. Die Förderung wurde eingestellt, die Maschinen demontiert und vieles wurde wieder renaturiert. So wurde auch der Wall entlang der Straße Breidenbruch abgerissen und Bäume und Sträucher angepflanzt.

Was kommt als nächstes?

Weiterhin sind Gerüchte hinzugekommen und über Antenne Düsseldorf war vor einiger Zeit zu hören bzw. es kann auf der Internetseite folgendes nachgelesen werden:



Düsseldorf/Elbsee - Düsseldorf soll ein Wellness-Bad bekommen. Auf dem brachliegenden Gelände des Kieswerks am Elbsee zwischen Düsseldorf und Hilden soll die Anlage gebaut werden. Die Nachfrage nach einer solcher Einrichtung sei groß, so Heinrich Pröpper von der städtischen Baufirma IDR. Das zeige zum Beispiel auch das Mediterraneo in Bergisch-Gladbach. Der Elbsee soll selber nicht genutzt werden, sondern lediglich als Kulisse für das Wellness-Bad dienen.

Vorsitzender	Wilhelm Schlebusch	Elb 75	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40965
Schriftführer	Heinrich Klausgrete	Elb 87	40721 Hilden	Tel.: (02103) 360465
Kassenwart	Bernhard Möller	Elb 61	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40967
Konto	Sparkasse HRV	Nummer: 34 326 835		Bankleitzahl: 334 500 00

Der Vorstand hat sich deshalb mit der IDR, den Städten Düsseldorf und Hilden in Verbindung gesetzt um „Licht ins Dunkel“ zu bekommen.

Von der IDR, Düsseldorf hat der Vorstand nun folgende Antwort erhalten:

„Sehr geehrter Herr Schlebusch,

besten Dank für Ihr o. g. Schreiben. Gerne will ich versuchen, „Licht ins Dunkel“ zu bringen:

Derzeit laufen, wie Sie ja selber festgestellt haben, die Renaturierungsarbeiten. Dabei werden die schon mit der Auskiesungsgenehmigung verbundenen Renaturierungsarbeiten exakt nach den verabschiedeten Plänen umgesetzt; dazu gehört auch die Abtragung des Walls entlang der Straße Breidenbruch.

Offen ist noch die Nutzung des Geländes im Bereich der ehemaligen Verwaltung. Hier erheben Düsseldorfer Sportvereine den Anspruch, Vereinsheime errichten zu wollen.

Wir selber überlegen, ob sich an dieser Stelle wegen der idyllischen Lage eine Wellness-Anlage der Premiumklasse entwickeln lässt; zur Klarstellung: das ist definitiv kein Spaß-Bad und keine Fitnessanlage.

Bei Weiterverfolgung dieser Pläne wäre es erforderlich, ein entsprechendes Baurecht zu schaffen; dazu gehört auch die Beteiligung evtl. betroffener Bürger, d. h., bei anstehenden Planungen werden Sie umfassend und vor allem auch rechtzeitig informiert.

Ich hoffe, mit dieser Informationen Ihnen etwas von Ihrer Sorge genommen zu haben; diese ist sicherlich immer dann berechtigt, wenn man nicht genau weiß, was passiert. Sollten Sie weiterhin Klärungsbedarf haben, so rufen Sie mich doch einfach an.

Mit freundlichem Gruß

*Dr.-Ing. Heinrich Pröpper
Vorstand“*

Von der Stadt Düsseldorf gibt es bisher keine Antwort – aus dem Hildener Rathaus gab es ebenfalls keine konkreten Aussagen, weil eine Beteiligung, wie sie im Baurecht vorgesehen ist, bisher nicht stattgefunden hat. Wie werden als Vorstand am Ball bleiben und weiter versuchen Informationen zu bekommen.

3. Pressemitteilungen

Heute mal wieder ein aktueller Ausschnitt vom 22. Dezember 2006.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage

Heinrich Klausgrete

Der nächste Termin:	
12. Febr. 2007	Jahreshauptversammlung

Anlage: Index der Elb-Infos von Nummer 1 bis 36

Wohnen wie auf dem Lande

Die Elb ist Hildens kleinster „Stadtteil“. Seine rund 200 Bewohner schätzen die nahezu ländliche Abgeschlossenheit und Übersichtlichkeit des Weilers – und seine hervorragende Verkehrsanbindung.

VON CHRISTOPH SCHMIDT

HILDEN Die Elb war immer schon Bestandteil der Stadt Hilden, weiß Lutz Groll vom Planungsamt. Viele Grundstücke im Weiler am Westring gehörten jedoch der Stadt Düsseldorf. Geheimer Regierungsrat Dr. Hermann von Krüger verkaufte 1939 150 Parzellen seines Besitzes auf Hildener Stadtgebiet für 50 000 Reichsmark an die Stadt Düsseldorf, recherchierte gestern Dr. Benedikt Mauer, stellvertretender Leiter des Düsseldorfer Stadtarchivs, auf Nachfrage unserer Zeitung: „Vermutlich waren auch die Parzellen in der Elb darunter.“

Projekt für kinderreiche Familien

„Keiner konnte ohne den anderen“, fasst Wilhelm Schlebusch, Vorsitzender des Vereins „Wohnweiler Elb“, die Situation zusammen. Ende der 80er-Jahre suchte die Landeshauptstadt bereits Bauinteressenten, die Stadt Hilden hatte aber noch gar keinen Bebauungsplan aufgestellt. Nach einigem Hin und Her konnte sich beide Kommunen schließlich einigen. Als die Stadt Hilden 1991 rund 100 Aussiedler in der Elb unterbringen wollte, setzten sich die Bewohner zur Wehr. Sie schlossen sich zusammen und gründeten den Verein „Wohnweiler Elb“. „Damit wir einen guten Anwalt bezahlen konnten“, erinnert sich Schlebusch. Das war allerdings bis heute nie nötig. Statt der Aussiedler zogen 1997/98 schließlich 17 kinderreiche Familien in die Elb. Darunter war auch Benito Percoco mit seiner Frau und vier Kindern. Für sie waren die günstigen Häuser ein „echter Glücksfall“. Die Percocos fühlen sich bis heute in der Elb wohl. „Einmal im Jahr veranstalten wir einen Männerabend: Paella-Essen beim Spanier“, lobt der 41-Jährige die



Seit zehn Jahren schmücken die Bewohner der Elb gemeinsam einen Weihnachtsbaum. Die Kinder bastelten den Schmuck selbst. FOTO: GÖTTER

INFO

Wohnweiler Elb e.V.

Gegründet 1991.

Vorstand Wilhelm Schlebusch (Vorsitzender), Heinrich Klausgrete (Schriftführer), Bernhard Möller (Kassenwart).

Mitglieder 28 Familien und vier Einzelpersonen.

Große Feiern Tanz in den Mai, Erntedankfest, Weihnachtsfeier.

gute Nachbarschaft. Früher wurde die Elb von der Landwirtschaft geprägt. Von den ehemals sechs Vollenerwerbsbauern hat nur einer überlebt. Die Geschichte des Holterhofes (oder auch „Elperhofes“) von Klaus und Margareta Breloh lässt sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen. Das Wohnhaus vom Ende des 18. Jahrhundert steht seit 1984 unter Denkmalschutz. „Unsere drei Söhne sollen den Betrieb einmal einzeln oder zusammen übernehmen“, wünscht sich der Landwirt. Im vergangenen Jahr hat er in einen neuen Stall für 45 Milchkühe investiert. Vor Weihnachten ist die Bauersfamilie regelmäßig im Stress. Zum Fest müssen noch 80 Gänse geschlachtet werden.

Freizeit-Zentrum geplant

Die Flächen südlich der Elb sind Landschaftsschutzgebiet. Die Kiesbaggerei am benachbarten Elbsee wurde in diesem Jahr eingestellt. Die Stadt Düsseldorf plant dort ein Freizeit-Zentrum, dessen Größe noch völlig offen ist. Das Naherholungsgebiet zieht gerade im Sommer viele Besucher an. Schlebusch sorgt sich wegen der Parkplatz-Situation. „Durch die enge Bebauung sind alle Parkplätze in der Elb belegt. Am Schalbruch wäre dagegen Platz.“

**Pressenotiz
Wochenpost
vom 19. Dezember 2006**

Weihnachtsbaum für die Elb

Hilden. Im Dezember 1996 wurde im Ortsweiler Elb der erste große Weihnachtsbaum



durch die Bewohner aufgestellt und geschmückt. Diese Tradition hat sich bis zum heutigen Tage fortgesetzt. Beim letzten Erntedankfestes haben Kinder aus der Elb den Tannenbaumschmuck gebastelt. Kugeln, Stiefel und Sterne aus Styropor wurde wunderschön angemalt. Nun wurde auch im Jubiläumsjahr der neue Baum festlich geschmückt und mit vielen Kerzen versehen. **Foto: privat**

Index der Elb-Info's Nr. 1 bis Nr. 36 (Stand: 31.12.2006)

	Elb-Info Nr. und lfd. Nr. ¹
Abendstimmung in der Elb	28.2, 35.5
Adventskranz	33.2
Aprilscherz 2005	1.1
Ballon-Hoppe	8.3
Bauernregel	11.3
Bäume in der Elb	35.4
Berger - Familie	2.3
Breloh - Familie	11.3, 7.3, 22.2, 24.1, 24.5, 28.2, 31.4
Dreck-Weg-Tag	20.1, 21.1
Elb - vom Ursprunge und dem Namen des Ortsweilers	7.3
Elb 43	21.4, 22.3, 23.4
Elb 65 - Elper Hof	7.3
Elbchronik	35.1
Elbinfo-Kasten	7.2, 11.1
Elbsee - Allgäu	4.3
Elbsee Auskiesung	2.1, 8.4, 18.1
Elper Hof	7.3
Erntedankfest	9.1, 10.1, 29.2, 30.1, 31.1, 33.3
Fahrradtouren	23.1, 24.2, 25.1, 27.1
Gemeinnützigkeit	23.3
Halloween	34.1
Halsbandsittiche	32.1
Handy - Dein Alt-Handy hilft der Natur	29.3, 31.3
Holzerhof	7.3
Elp- In der	7.3
Käsereibesichtigung - Hielscher	31.2
Klausgrete - Familie	24.1
Kleinholz	7.3
Mai-Radtour	3.2
Milchtankstelle	24.5, 25.2
Möller - Familie	33.3
Narzissen	8.2, 10.2, 19.2, 23.2
Rezept - eine Karre Mist	5.3
Rheinische Post - Firmenbesichtigung	12.2, 15.1
Rosenfestival - Lottum	29.4
Rutsatz - Familie	35.2
Schlebusch - Familie	4.1, 8.3, 36.2
Specht - Familie	36.2
Steuerparadies	1
Teekanne Betriebsbesichtigung	5.1, 9.2
Toast Zimmermann - Firmenbesichtigung	26.2, 28.1
Toilettenhäuschen - das geheimnisvolle	5.2, 6.1
Unterbacher See - 50 Jahre	26.1
Wassersporttreibende Vereine	29.5, 30.3, 31.5, 35.5, 36.1,
Wasserwerk	17.2
Weidt - Familie	29.1
Weidtmann - Hof	8.3
Weihnachtsfeier / Weihnachtsbaum	11.2, 12.1, 22.1, 33.1, 36.1, 36.2,
Westring	8.3, 17.2
Westring Tempo 50	2.2, 3.1, 10.3
Zum Großen Holz	7.3

¹ 28.2 bedeutet. 28 = Nr der Elbinfo/ .2 = zweiter Punkt in der Elbinfo Nr. 28